



## Keep it simple

### Seminar „Technical Writing – English Technical Style“

Deutsche technische Texte sind häufig hochgradig komplex. Damit ein guter englischer Text daraus entsteht, muss der Übersetzer zunächst Satz für Satz den Aussagekern freilegen.

Er spricht Englisch mit amerikanischem Akzent und Deutsch mit süddeutschem Akzent. Und er ist fest davon überzeugt, dass ein amerikanisches Gehirn anders funktioniert als ein deutsches. Die Rede ist von David Burkhart. Sein Seminar zu stilistischen Fallen beim Übersetzen technischer Texte vom Deutschen ins Englische hatte der Landesverband Bremen und Niedersachsen dieses Jahr zum ersten Mal in sein Seminarangebot aufgenommen. 14 Teilnehmer, ausnahmslos erfahrene (technische) Übersetzer, darunter auch zwei Native Speakers, waren der Einladung nach Göttingen am 13. Februar 2010 gefolgt.

David Burkhart, geboren in Florida und studierter Elektroingenieur, hat lange Zeit im Lektorat bei Siemens gearbeitet und musste immer wieder dieselben Fehler in den von deutschen Ingenieuren auf Englisch verfassten Texten korrigieren. Er erkannte Gesetzmäßigkeiten und hat im Laufe der Jahre 19 stilistische Richtlinien erarbeitet und es sich zur Aufgabe gemacht, technische Redakteure und Übersetzer für diese Feinheiten zu sensibilisieren.

Burkharts Credo: „Keep it simple!“ Deutsche technische Texte weisen häufig einen (unnötig) hohen Grad an Komplexität auf. Wenn es dem Übersetzer gelingt, einen solchen Satz in einem Zwischenschritt, der auch mental erfolgen kann, in einen gut strukturierten, eindeutigen deutschen Satz („Kindergartendeutsch“) umzuformulieren, ist die eigentliche Übersetzung ins Englische vergleichsweise schnell gemacht. Man müsse den deutschen Satz nur vom „Sprachmüll“ befreien und den Aussagekern freilegen.

#### Weniger Komplexität ist mehr

Wie man die Lesbarkeit und Idiomatik des englischen Zieltextes erhöht, wurde dann auch ganz konkret eingeübt. Der Referent veranschaulichte die einzelnen „stylistic traps“ anhand von deutschen Sätzen, für die er jeweils unbrauchbare und gelungene englische Übersetzungen präsentierte und erläuterte. Zu den Aspekten, die ihm besonders am Herzen lagen, hatte er kurze Übungen für die Seminarteilnehmer vorbereitet. Bei dem eintägigen Seminar beschränkte sich Burkhart auf die 14 wichtigsten stilistischen Richtlinien für Fachübersetzer. Nachzulesen sind diese samt zahlreicher Beispiele in dem sehr ausführlichen Skript bzw. in seinem Buch, das im Frühjahr 2010 als BDÜ-Publikation erscheint.

In einer abschließenden Diskussionsrunde konnten die Teilnehmer Probleme aus ihrer Übersetzungspraxis vortragen. Gemeinsam wandten Referent und Kollegen dann die im Seminar behandelten Grundsätze darauf an und erarbeiteten Lösungen.

Das Seminar bot den Teilnehmern eine strukturierte Auffrischung bzw. Ergänzung der Übersetzungsstrategien, die sich jeder in der Praxis angeeignet hat. David Burkhart war jederzeit souverän und konnte aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen. Ob das Seminar 2011 in Niedersachsen noch einmal stattfinden oder ein Aufbau-seminar angeboten werden kann, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Ein Refresher-Kurs wird am 20.01.11 in Stuttgart angeboten (Infos: [www.bw.bdue.de](http://www.bw.bdue.de)). ■

*Annette Schlüppmann, Dipl.-Fachübersetzerin für Englisch und Französisch, LV NRW*

#### Hinweis

Der Referent David Burkhart ist Autor des Buches Fachenglisch für Elektrotechniker. Bedienungsanleitungen richtig verstehen. Es ist 1999 erschienen im Richard Pflaum Verlag München (165 S., ISBN 3-7905-0780-6, € 18,-).



#### Veranstaltungshinweise

BDÜ LV Bremen und Niedersachsen  
Frühjahr 2011

**15. Januar 2011**, Neujahrstreffen, Osnabrück

**22. Januar 2011**, 10.00 – 18.00 Uhr, Bremen  
Interkulturelle Kommunikation. Referent: Markus Schellenberg, zertifizierter interkultureller Trainer

**5. Februar 2011**, 10.00 – 18.00 Uhr, Hannover  
Einführung in das französische Familien- und Erbrecht  
Referent: Martin Heitmüller, Rechtsanwalt

**12. Februar 2011**, 10.00 – 18.00 Uhr, Bremen  
Dolmetschen von A-Z. Referentin: Annelie Lehnhardt,  
Leiterin des Dolmetschdienstes des Auswärtigen Amtes

**13. Februar 2011**, 9.00 – 13.00 Uhr, Bremen  
Stimm- und Sprechtechnik. Referentin: Annelie Lehnhardt,  
Leiterin des Dolmetschdienstes des Auswärtigen Amtes

**25. Februar 2011**, 10.00 – 17.00 Uhr, Bremen  
Across Grundlagenseminar. Referentin: Renate Dockhorn,  
Dipl.-Übersetzerin, Trainerin TM-Systeme

**26. Februar 2011**, 10.00 – 17.00 Uhr, Bremen  
SDL TRADOS Grundlagenseminar. Referentin: Renate  
Dockhorn, Dipl.-Übersetzerin, Trainerin TM-Systeme  
SDL TRADOS Vertiefungsseminar. Referentin: Renate  
Dockhorn, Dipl.-Übersetzerin, Trainerin TM-Systeme

**27. Februar 2011**, 10.00 – 17.00 Uhr, Bremen  
**5. März 2011**, 10.00 – 17.00 Uhr, Hannover  
Chancen und Risiken des Online-Marketings. Referentin:  
Dr. Thea Döhler, Trainerin und Beraterin für Sprachmittler  
und deren Berufsverbände. Nähere Informationen und An-  
meldung unter [http://www.bdueb.de/Veranstaltungen/  
Seminare.htm](http://www.bdueb.de/Veranstaltungen/Seminare.htm)

**16. April 2011**, Jahresmitgliederversammlung, Bremen